



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 13 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 31. MÄRZ 1999

AMTLICHER TEIL

- Nr. 360* Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zum Facharzt/zur Fachärztin für Urologie an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 361* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 362* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 363* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 364* Verordnung der Landesregierung vom 16. März 1999 über eine Schulfreierklärung an der Landesberufsschule für Holzgewerbe in Absam
- Nr. 365* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen
- Nr. 366* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 367* Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes
- Nr. 368* Kundmachung über die Ausschreibung der Schluchtenführerprüfung 1999
- Nr. 369* Kundmachung über die Auflegung eines Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 370* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg
- Nr. 371* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg
- Nr. 372* Offenes Verfahren: Fassadenbau-, Schlosser- und Glaserarbeiten für die Kaufmännische Berufsschule Imst
- Nr. 373* Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für die Kaufmännische Berufsschule Imst
- Nr. 374* Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für das Gendarmeriedienst- und Wohngebäude in St. Anton
- Nr. 375* Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten für das Gendarmeriedienst- und Wohngebäude in St. Anton
- Nr. 376* Offenes Verfahren: Malerarbeiten für das Gendarmeriedienst- und Wohngebäude in St. Anton
- Nr. 377* Offenes Verfahren: Fenster und Fenstertüren aus Holz für das Gendarmeriedienst- und Wohngebäude in St. Anton
- Nr. 378* Offenes Verfahren: Alu-Wellblechfassadenarbeiten für den Neubau einer Sporthalle für das Universitätssportinstitut in Innsbruck
- Nr. 379* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Sellrain
- Nr. 380* Offenes Verfahren: Brandschutz Tore, Stahltüren und Malerarbeiten für den Neubau einer Tiefgarage in Hall in Tirol
- Nr. 381* Offenes Verfahren: PET-Scanner für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck
- Nr. 382* Offenes Verfahren: Sichtschutz/Vorhänge für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck
- Nr. 383* Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck
- Nr. 384* Offenes Verfahren: Leichtmetallarbeiten für die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck
- Nr. 385* Offenes Verfahren: Steinmetzarbeiten für die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck
- Nr. 386* Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck
- Nr. 387* Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für die Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck
- Nr. 388* Offenes Verfahren: Bodenlegerarbeiten für die Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck
- Nr. 389* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten – unterirdische Kanalsanierung für die Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.
- Nr. 390* Nicht offenes Verfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Datenerhebung des Kanalbestandes und -zustandes inkl. Datenaufbau für Kanalkataster und Lieferung einer Datenbankssoftware für die Gemeinde Götzens
- Nr. 391* Verhandlungsverfahren: Kabelschumpfmateral, Papierbleikabel, kunststoffisolierte Erdkabel und Leitungen, Leuchtmittel, Leuchten und Masten für die öffentliche Straßenbeleuchtung, Hochspannungskabelstecksysteme und Niederspannungsschaltgeräte, Kabelschutzrohre und Kabelverteilerkästen für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
- Nr. 392* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung und Montage von sechs Telekommunikationsanlagen für Regionalstellen der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 393* Pächtersuche für die auf dem MCI-Gebäude am Innsbrucker SoWi-Areal entstehende Dachcafeteria

Nr. 360 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Ausbildungsstelle zum Facharzt/zur Fachärztin

An der Neuro-Urologischen Ambulanz (Ärztlicher Leiter Hofrat Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher) der Neurologischen Univ.-Klinik (Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Poewe) des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken - Innsbruck gelangt ab 1. Juli 1999 eine Ausbildungsstelle zum Facharzt/zur Fachärztin für Urologie zur Besetzung (anrechenbare Ausbildungsstelle 18 Monate).

Bewerber(innen) mit urologischen und urodyn. Vorkenntnissen werden bevorzugt.

Der Einrichtung stehen u. a. tagesklinische und stationäre Betten sowie Operationsmöglichkeiten zur Verfügung.

Auskünfte erteilt Herr HR Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher, Tel. 0512/504-201 oder 4800.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 361 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie gelangt ab sofort, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle für Plastische und Wiederherstellungschirurgie zur Besetzung.

Erwünscht: Theoretische (auch praktische) Kenntnisse in Handuntersuchungsmethoden anatomischer, funktioneller und radiologischer Art.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 362 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Urologie gelangt ab 14. Juni 1999, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: Sämtliche Gegenfächer für Urologie sollen bereits absolviert sein; bei männlichen Bewerbern der abgeleitete Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 363 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle)

Am Zentralinstitut für Medizinische und Chemische Labor Diagnostik (Zentrallabor) gelangt ab 17. Mai 1999, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, klinische Laboratoriumserfahrung, bei männlichen Bewerbern der abgeleitete Präsenzdienst bzw. Zivildienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 26. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 364 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Iva-10/339*

VERORDNUNG der Landesregierung vom 16. März 1999 über eine Schulfreierklärung an der Landesberufsschule für Holzgewerbe in Absam

Auf Grund der §§ 71 und 72 i. V. m. § 66 Abs. 5 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

Freitag, der 14. Mai 1999 wird an der Landesberufsschule für Holzgewerbe in Absam für schulfrei erklärt.

Die entfallenden Unterrichtsstunden sind am 25. Mai 1999 (Pfingstdienstag) einzubringen.

Der Landeshauptmann: Weingartner
Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 365 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs. III - 25.865/1 und 25.866/1

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Auf Grund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 25. März 1999 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Ein einfacher Plan“, Concorde (3.324 Laufmeter);

„Familiensache“, UIP (3.488 Laufmeter).

Innsbruck, 25. März 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 366 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Präs. III - 25.867/2*

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Auf Grund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 22. März 1999 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Patch Adams“, UIP (3.159 Laufmeter).

Innsbruck, 22. März 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 367 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 25.862/1

**VERLAUTBARUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit eines Filmes**

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:

Der Film „Asterix und Obelix“ ist für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 19. März 1999 in Kraft getreten.

Innsbruck, 19. März 1999

Für das Amt der Landesregierung: Weber

Nr. 368 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Prüfungskommission für die Schluchtenführerprüfungen

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Schluchtenführerprüfung 1999**

Im Jahr 1999 werden folgende Prüfungen abgehalten:

- **Eignungsprüfung** für den Ausbildungslehrgang Schluchtenführer am 10. April 1999, 8 Uhr, Kajakschule Ötztal, Haiming, Ambach.

Die Eignung der Teilnehmer wird in kletter-, seil- und sicherungstechnischen Tests (Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad im Vortrieb) sowie im Wildwasserschwimmen (WW 2–3) ermittelt.

- Der 1. Teil des Ausbildungslehrganges findet vom 23. bis 29. April 1999 im Raum Ötztal, Haiming, statt.

- Der 2. Teil des Ausbildungslehrganges ist Anfang September in Osttirol geplant.

- **Die Schluchtenführerprüfung** findet in der Zeit vom 16. bis 17. September 1999 am Lehrgangsort des 2. Ausbildungsteiles statt.

Anmeldungen zur Eignungsprüfung für die Schluchtenführerausbildung sind bis spätestens 5. April 1999 an den Tiroler Bergsportführerverband, Postfach 28, A-6450 Sölden (Fax 05254/23404) zu richten.

Zum Ausbildungslehrgang sind Personen zugelassen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die über jene Fertigkeiten und Kenntnisse im Begehen von Schluchten verfügen, die die erfolgreiche Ablegung der Schluchtenführerprüfung nach der Teilnahme am Ausbildungslehrgang erwarten lassen.

Innsbruck, 24. März 1999

Für die Prüfungskommission: Scheiber

Nr. 369 • Stadtmagistrat Innsbruck

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines Flächenwidmungsplanes**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 28. Jänner 1999 folgenden Flächenwidmungsplan beschlossen:

Zahl III-4062/98/FWP: Flächenwidmungsplan Nr. WI-F4, Wilten, Bereich zwischen Maximilianstraße, Tempelstraße, Franz-Fischer-Straße, Fritz-Pregl-Straße und Peter-Mayr-Straße (als Änderung des Flächenwidmungs- und Wirtschaftsplanes Nr. 753, des Teilbebauungsplanes Nr. 10/d, ZNr. 940, der Änderungspläne Nr. 10/z, ZNr. 1663, Nr. 79/r, ZNr. 1589, Nr. 79/s, ZNr. 1631, Nr. 79/w, ZNr. 1857 und Nr. 79/x, ZNr. 2101 sowie der Flächenwidmungspläne Nr. 80/fy, ZNr. 2765, Nr. 80/gz, ZNr. 3029 und 80/ie, ZNr. 3340.

Dieser Plan in Textfassung, planlicher Darstellung und Legende liegt ab 6. April 1999 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innsbruck, 25. März 1999

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. b.

Nr. 370 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines allgemeinen
und eines ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 19. März 1999 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. Nr. 1258, 1257, 2698/2, 2704/4 und der Bpn. Nr. 369 und 330 (Sporthalle mit Wellness-Einrichtungen) der KG St. Anton a. A. entsprechend den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 in der jeweils geltenden Fassung ab dem 1. April 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton a. A. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wird innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben, so gilt der Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes – Sporthalle mit Wellness-Einrichtungen zugleich als Zweitbeschluss.

Dieser Zweitbeschluss steht jedoch unter der aufschiebenden Bedingung, dass der gleichzeitig beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung die nach § 67 Abs. 1 des TROG 1997 erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

St. Anton am Arlberg, 23. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 371 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines allgemeinen
und eines ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 19. März 1999 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Oberdorf 2 – Gpn. Nr. 2071, 2070, 2069, 2703/5, 2027/2, 2703/1, 2013, 2703/15, 2012 und der Bpn. Nr. 548 und 308 der KG St. Anton am Arlberg entsprechend den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 in der jeweils geltenden Fassung ab dem 1. April 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton a. A. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wird innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben, so gilt der Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Oberdorf 2 zugleich als Zweitbeschluss.

St. Anton am Arlberg, 23. März 1999
Der Bürgermeister

Nr. 372 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1026-2/523-1999

OFFENES VERFAHREN

Fassadenbau-, Schlosser- und Glaserarbeiten für die Kaufmännische Berufsschule Imst, Ballgasse

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 250,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 19. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 19. März 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 373 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1026-2/524-1999

OFFENES VERFAHREN

Spenglerarbeiten für die Kaufmännische Berufsschule Imst, Ballgasse

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 26. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 19. März 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 374 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/31-1999

OFFENES VERFAHREN

Fliesenlegerarbeiten für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 6. April 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-

4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 27. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 24. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 375 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/32-1999

OFFENES VERFAHREN

Zimmermeisterarbeiten für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 6. April 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 27. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 24. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 376 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/33-1999

OFFENES VERFAHREN

Malerarbeiten für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 6. April 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 27. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 24. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 377 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/34-1999

OFFENES VERFAHREN
Fenster und Fenstertüren aus Holz
für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst-
und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 6. April 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 27. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 24. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 378 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2108-6/311-1999

OFFENES VERFAHREN
Alu-Wellblechfassadenarbeiten
für den Neubau einer Sporthalle für das Universitäts-
sportinstitut Innsbruck, Fürstenweg 185

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 21. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 25. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 379 • Gemeinde Sellrain

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die
Abwasserbeseitigungsanlage Sellrain BA 02, Lose 07 und 08

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Sellrain

Ausschreibungsumfang:

ABA Sellrain BA 02, Baulos 07:

Schmutzwasserkanäle: ca. 640 lfm DN 200 und ca. 1.340 lfm DN 150;

Pumpendruckleitung: ca. 80 lfm DN 50, eine Fertigteilpumpstation und eine Brückenaufhängung;

Hausanschlussleitungen: ca. 650 lfm DN 150.

ABA Sellrain BA 02, Baulos 08:

Schmutzwasserkanäle: ca. 410 lfm DN 200 und ca. 2.720 lfm DN 150;

Eine Brückenaufhängung;

Hausanschlussleitungen: ca. 450 lfm DN 150.

Von den anbietenden Firmen oder Bietergemeinschaften können einzelne Baulose bzw. beide Baulose gemeinsam angeboten werden. Der AG behält sich das Recht vor, die Baulose einzeln bzw. zusammen zu vergeben.

Robrmaterial:

Schmutzwasserkanäle: GF-UP-Rohre (geschleudert oder gewickelt) bzw. GGG- oder PE-HD-Rohre bei Steilhangableitungen (ca. 135 lfm bei Baulos 07 und ca. 2.075 lfm bei Baulos 08).

Schachtmaterial: Fertigteilschächte mit GFK-Boden.

Bauzeit: Vorgeschriebener Baubeginn: 10. Mai 1999,

Frist für die Erfüllung der Leistung: 26. November 1999.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen (inkl. Dantenträger), die nur als geschlossenes LV für die Baulose 07 und 08 ausgegeben werden, können nach telefonischer Voranmeldung gegen einen bar zu erlegenden Spesensatz von S 4.500,- (inkl. MWSt.) beim Ingenieurbüro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840-113, abgeholt oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr S 100,-).

Angebotsabgabe: Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gemeinde Sellrain, BA 02/Los 07 und 08“ bis spätestens Freitag, den 23. April 1999, 11 Uhr, im Gemeindeamt Sellrain, HNr. 19, 6181 Sellrain, einzureichen.

Anbotseröffnung: Freitag, 23. April 1999, 11 Uhr, in den Räumen der Gemeinde Sellrain.

Sellrain, 23. März 1999

Für die Gemeinde Sellrain: Bgm. N. Jordan

Nr. 380 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Tiefgaragenneubau.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840, Fax DW 201, E-Mail: bernard.partner@aon.at

Objekt: Zweigeschoßige Tiefgarage (ca. 35.400 m³ Brutto-rauminhalt) mit ca. 380 PKW-Abstellplätzen und einem oberirdischen Kiosk.

Ausführungszeitraum: Gesamt: März bis Dezember 1999, Gewerk: August/September 1999.

Gewerke:

Brandschutzstore: 14 Stück 800 × 220 cm und vier Stück 260 × 210 cm;

Unkostenbeitrag: ATS 120,- (inkl. 20% MWSt.).

Stahltüren: ca. 25 Stück T30 100 × 210 cm;

Unkostenbeitrag: ATS 120,- (inkl. 20% MWSt.).

Malerarbeiten: ca. 3.500 m² Garagenwände, Stützen etc. und ca. 3.000 lfm Parkplatzmarkierungen;

Unkostenbeitrag: ATS 300,- (inkl. 20% MWSt.).

Ausschreibungsunterlagen: können ab 7. April 1999 nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr: ATS 50,-).

Unterlagenbehebung: Die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist nur bis 21. April 1999 möglich.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, 6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 5. Mai 1999, 9.30 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 5. Mai 1999,
9.30 Uhr – Brandschutzstore,
10 Uhr – Stahltüren,
10.30 Uhr – Malerarbeiten.
Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung,
Hall in Tirol, 22. März 1999

Nr. 381 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-37/4002-1999

OFFENES VERFAHREN
PET-Scanner
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,
Zubau West – Nuklearmedizin, im Areal
des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 400,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 29. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 8. März 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 382 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/119-1999

OFFENES VERFAHREN
Sichtschutz/Vorhänge
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,
Stationsumbau II/Süd G10, G9, im Areal
des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 27. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 22. März 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 383 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Schlosserarbeiten

Abflug Osttrakt

Umbau und Neubau – Achse 12–18

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Postfach 89.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg Nr. 180, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525, Fax 0512/292540, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 250,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 28. April 1999, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 23. März 1999

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 384 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Leichtmetallarbeiten

Abflug Osttrakt

Umbau und Neubau – Achse 12–18

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Postfach 89.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg Nr. 180, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525, Fax 0512/292540, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 500,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 28. April 1999, 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 10.45 Uhr bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 23. März 1999

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 385 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Steinmetzarbeiten

Abflug Osttrakt

Umbau und Neubau – Achse 12–18

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Postfach 89.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg Nr. 180, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525, Fax 0512/292540, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 200,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 28. April 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 11.15 Uhr bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung bei zuwohnen.

Innsbruck, 23. März 1999

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 386 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

Abflug Osttrakt

Umbau und Neubau – Achse 12–18

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180, Postfach 89.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg Nr. 180, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525, Fax 0512/292540, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 200,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 28. April 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 11.45 Uhr bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung bei zuwohnen.

Innsbruck, 23. März 1999

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 387 • Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6060 Hall i. T., Alte Landstraße 44, Straub-Kaserne und Wohngebäude, Generalsanierung Objekt 2.

Leistungsumfang: Starkstrom-, Beleuchtungs-, Blitzschutz- und Ersatzstrominstallationsarbeiten sowie informations- und sicherheitstechnische Einrichtungen für ein füngeschoßiges Bauwerk, umbauter Raum: ca. 15.000 m³, einschließlich der zugehörigen Außenanlagen.

Erfüllungsfrist: bis 19. November 1999.

Anbotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 1.200,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Anlagen bereits ausgeführt haben.

Angebotsabgabe: 21. April 1999, 11.15 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 24. März 1999

Der Baudirektor: Krämmer

Nr. 388 • Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Bodenlegerarbeiten

Ausschreibende Stelle: Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6060 Hall in Tirol, Alte Landstraße 44, Straub-Kaserne, Objekt 2, Netzleitstelle West, Adaptierungsarbeiten.

Leistungsumfang: 2.200 m² PVC-Bodenbeläge und 2.400 m² Estrich.

Anbotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 120,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern.

Angebotsabgabe: 21. April 1999, 10.15 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 25. März 1999

Der Baudirektor: Krämmer

Nr. 389 • Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten – unterirdische Kanalsanierung für die Kanalsanierung Hall-Süd Sanierung ABA BA 01, Lose 1 und 2

Leistungsumfang Los 1: • Punktuelle Reparaturmaßnahmen (Roboter/manuell): ca. 1.300 lfm Kanäle Beton DN 250–500, Baujahr 1963 bis 1972, Sanierung von ca. 35 Haltungen mit ca. 40 Schachstellen und ca. zehn Schachtreparaturen;

Leistungsumfang Los 2: • Durchgehende Renovation (Liner): ca. 1.200 lfm Kanäle Beton DN 250–300, Baujahr 1963 bis 1972, Sanierung von ca. 40 Haltungen und ca. fünf Schachtreparaturen.

Bauzeit: Juni bis Oktober 1999.

Bewerberkreis: Fachfirmen mit einschlägiger Erfahrung auf dem Gebiet der unterirdischen Kanalsanierung.

Unterlagen und Auskünfte: im Ingenieurbüro Passer, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, von 8–12 Uhr, Tel. 0512/33588, Fax 0512/33588-31.

Entgelt für Unterlagen: ATS 800,- (inkl. 20% MWSt.) in bar oder gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 26. April 1999, 11 Uhr, bei den Stadtwerken Hall in Tirol.

Hall i. T., 25. März 1999

*Für die Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.:
Geschäftsführer Karl Steinegger*

Nr. 390 • Gemeinde Götzens

NICHT OFFENES VERFAHREN (Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises)

Gegenstand: Datenerhebung des Kanalbestandes und -zustandes inkl. Datenaufbau für Kanalkataster und Lieferung einer Datenbanksoftware.

Ausschreibende Stelle: Ziv.-Ing.-Büro Dipl.-Ing. Gerald Arming, Feldweg 56a, A-6134 Vomp, Tel. 05242/66830-0.

Auftraggeber: Gemeinde Götzens, Burggasse 3, A-6091 Götzens.

Ausführungszeitraum: 1. Teilabschnitt: Juni–September 1999, 2. Teilabschnitt: Mai–Juli 2000.

Auftragsumfang: 1. Teilabschnitt: 14 km Mischwasserkanal, 2. Teilabschnitt: 3 km Mischwasserkanal.

Die Bewerbungsunterlagen können ab 7. April 1999 per Telefax (05242/67650) bzw. per e-mail unter aib.arming@tirol.com angefordert werden.

Abgabe der Bewerbungen: bis spätestens 27. April 1999, 11 Uhr, beim Gemeindeamt Götzens, Burggasse 3, A-6091 Götzens.

Götzens, 18. März 1999

Für die Gemeinde Götzens: Der Bürgermeister

Nr. 391 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von:

1. Kabelschumpfmateral
2. Papierbleikabeln
3. Kunststoffisolierten Erdkabeln und Leitungen
4. Leuchtmitteln für die öffentliche Straßenbeleuchtung
5. Leuchten für die öffentliche Straßenbeleuchtung
6. Masten für die öffentliche Straßenbeleuchtung
7. Hochspannungskabelstecksystemen und Niederspannungsschaltgeräten
8. Kabelschutzrohren
9. Kabelverteilerkästen

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Elektrizität, 6020 Innsbruck.

Ausschreibungsunterlagen: können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer 102, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 300,- je Ausschreibung behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671).

Abgabetermin: Mittwoch, 19. April 1999, 11 Uhr.

Innsbruck, 22. März 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 392 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt Lieferung und Montage von sechs Telekommuni- kationsanlagen für Regionalstellen

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Informationstechnik, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Ausführungszeitraum: September 1999.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Abgabe der Unterlagen: 6. bis 13. April 1999.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 3. Mai 1999, 16 Uhr, bei o. a. Adresse. Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 31. Dezember 1999.

Die Ausschreibungsunterlagen können nach Einzahlung von ATS 100,- (inkl. 20% USt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 2. Stock, Zi. 212, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden. Informationen unter Tel. 0512/506-2738.

Innsbruck, 24. März 1999

Nr. 393 • Management Center Innsbruck (MCI)

PÄCHTERSUCHE

Das Management Center Innsbruck (MCI) zählt zu den führenden Fortbildungseinrichtungen auf Hochschulniveau im deutschsprachigen Raum. Gegründet vom Land Tirol, der Stadt Innsbruck, der Wirtschaftskammer Tirol, Arbeiterkammer Tirol, Tiroler Industriellenvereinigung, Universität Innsbruck und ihrer Wirtschaftsfakultät, werden Führungskräften aller Managementebenen innovative Fortbildungsprogramme offeriert:

- Top-Wirtschaftsstudium für Berufstätige (FH)
- Attraktive MCI-Lehrgänge bzw. Universitätslehrgänge
- Punktgenaue offene Seminare
- Maßgeschneiderte Mitarbeiterschulungen
- Hochkarätige Kongresse, Tagungen und Symposien

Für die auf dem MCI-Gebäude am Innsbrucker SoWi-Areal entstehende Dachcafeteria wird ab Sommer 1999

ein(e) qualitätsorientierte(r) Mieter(in) bzw. Pächter(in) gesucht.

Interessenten, die mit Kreativität und engagierten Konzepten an diese Herausforderung herangehen wollen und über Erfahrung in der gehobenen Gastronomie, einen unbescholtenen Leumund und eine finanziell gesicherte Grundlage verfügen, richten ihre aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 16. April 1999 an die MCI G. m. b. H., Brixner Straße 2, 6020 Innsbruck. Nähere Informationen unter 0512/564800-16, Mag. Hofer.

Innsbruck, 25. März 1999

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 105/99 x-7, 58 T 106/99 v-7

Auf Antrag des Herrn Heribert Steiner, Kohlweg 10, 6020 Innsbruck, als Sachwalter der Frau Christine Skobek, Pflegeheim St. Raphael, Ing.-Ezel-Straße 71, 6020 Innsbruck, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck,

a) mit der Nr. 0015-434665, lautend auf Christine Skobek, Bezeichnung „Mündelgeld“;

b) mit der Nr. 0015-434640, lautend auf Christine Skobek, Bezeichnung „Mündelgeld“.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 107/99 s-5

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Münster, reg. Gen. m. b. H., 6232 Münster 340, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Münster, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.058.853, Kontroll-Nr. 769504, lautend auf Dieter Gärtl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 122/99 x-2

Auf Antrag des Herrn Thomas Pichler, 9900 Leisach, Gries 29, als einstweiliger Sachwalter der Frau Marianne Feistl, derzeit Bezirkskrankenhaus Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 39.626.353, Kontroll-Nr. 345354, ausgegeben von der Zweigstelle Lienz, lautend auf Marianne Feistl, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 129/99 a-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 836-024923 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Filiale Reutte, lautend auf Alfred und Olga Sulik, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 130/99 y-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.532.617, Kontroll-Nr. 10162, lautend auf Jutta Gruber, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 131/99 w-2*

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhardstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 60410 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Jungholz, lautend auf EKG 19-30-856, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
19. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 132/99 z-2, 58 T 133/99 i-2*

Auf Antrag der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., Vorderstadt 3a, 6370 Kitzbühel, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Wertpapiere der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H.,

- a) Wertpapier-Kassabon mit der Konto-Nr. 60.057.049, Kontroll-Nr. 29278, lautend auf EKG 701;
- b) Juxte-Bon mit der Konto-Nr. 30.907.554, Kontroll-Nr. 59225, lautend auf EKG 701.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 134/99 m-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-025567 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Erlenstraße, lautend auf Hiltraud Prentler, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. März 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 36/99 p*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Mayr Rudolf Betriebsgesellschaft m. b. H.“, FN 38686 t, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 16.

Masseverwalter: Dr. Helmuth Kasseroler, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Lieberstraße 3, Tel. 0512/571331, Fax 0512/578472.

Stellvertreter: Dr. Stephan Kasseroler, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Lieberstraße 3, Tel. 0512/571331, Fax 0512/578472.

Anmeldungsfrist bis 9. April 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 26. April 1999, 13.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
19. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 22/98 s*

Am 28. April 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaftsanteile statt: Grundbuch 82108 Kitzbühel-Stadt, EZL. 480 (B-LNr. 71+72), 20/2620-Anteile, mit Wohnungseigentum an der Wohnung „W 39“ (Nutzfläche 23,84 m²) im Haus „Josef-Pirchl-Straße 17“.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 210.000,-
Geringstes Gebot:	S 105.000,-
Vadium:	S 21.000,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2
9. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*4 E 4325/98 v*

Am 6. Mai 1999, um 13 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 87004 Gallzein, EZL. 140, bestehend aus den Grundstücken Nr. 431/5 (657 m²) und 431/6 (Weg mit 291 m²), statt.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 1.022.000,-
Geringstes Gebot:	S 511.000,-
Vadium:	S 102.200,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-

gerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4
18. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 2977/98 f-11

Am 31. Mai 1999, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: Grundbuch 81305 Oberperfuß, EZl. 932 je 117/4500-Anteile, Eigentumswohnung in 6173 Oberperfuß, Wiesgasse 1A.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81305 Oberperfuß, EZl. 932, gehört als Zubehör ein Waschtischeinbau im Badezimmer im Schätzwert von S 6.000,-.

Schätzwert samt Zubehör:	S 2.479.338,-
Geringstes Gebot:	S 1.239.669,-
Vadium:	S 247.934,-

Die Meistbotszinsen betragen 7% ab dem Versteigerungstag. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
16. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 3411/98 d-10

Am 31. Mai 1999, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: Grundbuch 81313 Zirl, EZl. 1.278, Rasthaus am Zirlberg, bestehend aus Gst. 1488/5 im Ausmaß von 2.357 m², davon Wald 1.266 m² und Platz 1.091 m² und Gst. .741 Baufläche im Ausmaß von 154 m².

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl gehört Zubehör im Schätzwert von S 149.452,-.

Schätzwert samt Zubehör:	S 6.508.311,-
Geringstes Gebot:	S 4.900.000,-
Vadium:	S 650.831,-

Die Meistbotszinsen betragen 8% ab dem Versteigerungstag. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines

gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
16. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 3413/98 y-10

Am 31. Mai 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: Grundbuch 81310 Telfs, EZl. 2.065, Hälftanteil am Wohnhaus 6410 Telfs, Spidrichstraße 3.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81310 Telfs, EZl. 2065, gehört als Zubehör zur ideellen Hälfte ein Stubenofen im Erdgeschoß, ein Kachelofen im 1. Obergeschoß, eine Kücheneinrichtung im 1. Obergeschoß und ein Badverbau im 1. Obergeschoß im Schätzwert von S 47.000,-.

Schätzwert samt Zubehör:	S 1.777.000,-
Geringstes Gebot:	S 865.000,-
Vadium:	S 173.000,-

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag. Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
16. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 3444/98 w

Am 10. Mai 1999, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung der 45/580-Anteile (Eigentumswohnung, Anteil 2) an der Liegenschaft Grundbuch 83101 Alpbach, EZl. 352, Top W2, im Untergeschoß mit Kellerabteil und Autoabstellplatz im Haus Alpbach Nr. 550, statt.

Schätzwert samt Zubehör:	S 911.000,-
Wert des Zubehörs:	S 21.000,-
Geringstes Gebot:	S 455.500,-
Vadium:	S 91.100,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
22. März 1999

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • Ic-3.291/3.1999 v.A.

VERBRAUCHERPREISINDEX

Februar 1999

Der Verbraucherpreisindex beträgt:

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	102,4
Februar 1999 (vorläufig)	102,6

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	133,9
Februar 1999 (vorläufig)	134,2

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	208,2
Februar 1999 (vorläufig)	208,6

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	365,3
Februar 1999 (vorläufig)	366,0

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	465,4
Februar 1999 (vorläufig)	466,3

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Jänner 1999 (endgültig)	466,8
Februar 1999 (vorläufig)	467,8

Der Index der Verbraucherpreise 1996 (Basis: Durchschnitt 1996 = 100) für den Kalendermonat Februar 1999 beträgt 102,6 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber Jänner 1999 (102,4 endgültige Zahl) um 0,2% gestiegen. Die Steigerungsrate gegenüber Februar 1998 beträgt 0,5% (Jänner 1999/1998: + 0,5%).

Innsbruck, 24. März 1999

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Plattenwerferklub Kaiserstadl, Oberndorf“ mit dem Sitz in Oberndorf, hat in der Generalversammlung vom 29. Jänner 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Oberndorf, 29. Jänner 1999

Der Obmann: Andreas Hechenberger

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Raika-Sparverein Cafe Central Rietz“ mit dem Sitz in Rietz, hat in der Generalversammlung vom 19. Februar 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Rietz, 5. März 1999

Der Obmann: Paul Meinschad

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Druck: Eigendruck